

ŽUPANIJSKO NATJECANJE

NJEMAČKI JEZIK - SŠ KATEGORIJA II

šk. god. 2023./2024.

HÖRVERSTEHEN - Transkripte der Texte

*Hinweis: Zuerst lesen die Schüler die Aufgaben und dann wird der Hörtext vorgespielt (gelesen).
Anschließend haben die Schüler 2 Minuten Zeit, um die Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.
(ne snima se, uputa u slučaju čitanja)*

Aufgabe 1

Lies zuerst die Aussagen (1 - 7). Dafür hast du zwei Minuten Zeit. Hör dir danach das Radio-Interview "Samir erzählt" an und wähle die richtige Antwort: a, b oder c aus. Beachte das Nullbeispiel. Du hörst den Text zweimal. Anschließend hast du zwei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

7 Punkte

In diesem Interview erzählt Samir über seine Lebenserfahrungen in Deutschland.

Frau: Samir, Sie sind in Marokko geboren. Wann sind Sie denn nach Deutschland gekommen?

Mann: Meine ganze Familie ist nach Frankfurt umgezogen, als ich sieben Jahre alt war.

Frau: Und wie hat Ihnen das neue Leben in Deutschland gefallen?

Mann: Es war schon ein kleiner Schock, vor allem das Wetter. Wir sind im Dezember umgezogen. Die Tage waren plötzlich sehr kurz. Und es war sehr kalt und nass. Außerdem war es schwer für mich, Freunde zu finden. Ich konnte kein Deutsch, aber das war kein Problem.

Frau: Und wie ging es dann weiter?

Mann: Nach den Weihnachtsferien bin ich in die Schule gekommen. Dort habe ich zum Glück die Sprache schnell gelernt. Und mein Sportlehrer hat mir sehr geholfen. Er hat mir von seinem Sportverein erzählt. Und dort habe ich dann angefangen, Handball zu spielen.

Frau: Und heute spielen Sie immer noch, richtig?

Mann: Ja, ich spiele immer noch, aber nur manchmal. Denn vor allem bin ich dort jetzt Trainer. Ich trainiere die Handball-Jugendmannschaft unseres Vereins.

Frau: Und was machen Sie, wenn Sie nicht im Sportverein aktiv sind?

Mann: Nicht viel. (*lacht*) Ich gehe gern ins Kino, treffe mich mit Freunden ... und ruhe mich aus. Die Arbeit im Verein ist manchmal sehr anstrengend, vor allem emotional. Denn wir sind ja kein „normaler“ Verein. Wir kümmern uns vor allem um Kinder und Jugendliche, die zu Hause oder in der Schule Probleme haben. Da hört die Arbeit nicht einfach nach dem Handball-Training auf. Ich bekomme oft Anrufe in der Nacht oder am Wochenende, wenn bei einem der Kinder sich die Probleme häufen. Dann fahre ich hin und versuche zu helfen.

Frau: Und wie finanziert sich der Verein?

Mann: Wir finanzieren uns wie viele Sportclubs vor allem durch Spenden. Das heißt, dass uns Menschen etwas schenken, um das alles möglich zu machen.

Frau: Falls Sie, liebe Zuhörer, dem Sportverein „Mit Hand und Fuß“ Geld spenden möchten, finden Sie alle nötigen Informationen auf unserer Webseite. Und schalten Sie sich bei unserer nächsten Radiosendung wieder ein. Vielen Dank für das Gespräch, Samir. Und alles Gute weiterhin.

Mann: Danke.

Bearbeitet nach: <https://www.deutsch-perfekt.com/deutsch-ueben/radio-interview> (27. 11. 2023)

Aufgabe 2

Lies zuerst die Überschriften (a - j). Dafür hast du 15 Sekunden Zeit. Höre dir danach sechs kurze Texte zum Thema „Ein romantisches Sommer-Date“ an. Wähle für jeden Text (1 - 6) die richtige Überschrift (a - j) aus. Jede Überschrift kannst du nur einmal wählen. Drei Überschriften bleiben übrig. Null (0.) ist ein Beispiel. Du hörst die Texte zweimal. Anschließend hast du zwei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

6 Punkte

Ein romantisches Sommer-Date

0. Egal, ob Outdoor oder Indoor: sich einen Film anzuschauen ist ein absoluter Date-Klassiker. Sucht euch einen Film aus, der euch beiden gefällt, holt euch eine große Portion Tortilla-Chips, Popcorn und Süßes und genießt zu zweit einen romantischen Filmabend.

1. Händchen halten funktioniert umgeben von exotischen und heimischen Tierarten besonders gut! Außerdem macht es wirklich Spaß, gemeinsam die Tiere zu beobachten.

2. Schwingt euch auf eure Räder, packt eine Decke und was zum Essen ein und fahrt irgendwo ins Grüne. Egal, ob im Park, an einem See oder auf einer Wiese im Wald: Ein kurzer Ausflug kann ganz schön romantisch sein und ihr könnt euch weit vom Alltag ein Stückchen besser kennenlernen, besonders wenn man gemeinsam im Wald Rehe oder Eichhörnchen beobachten kann.

3. Rad fahren, Laufen oder Schwimmen – das bringt eine Menge Möglichkeiten mit sich. Außerdem bauen Übungen Stresshormone ab und ihr seid danach besonders gechillt.

4. Wäre es nicht schön, einfach einmal ein paar Stunden abzuschalten und offline zu sein? Schaltet eure Smartphones für eine kurze Zeit ab. Ihr werdet überrascht sein, wie gut man sich fernab von TikTok, Instagram und anderen sozialen Medien kennenlernen kann.

5. Lass deiner romantischen Seite freien Lauf und koche für dein Date etwas Leckeres. Dabei geht es nicht darum, dass es ein 4-Gänge-Menü ist, denn die Geste zählt. Schokolade oder Gummibärchen dürfen hin und wieder schon mal sein. Vor allem, wenn du schlechte Laune hast, kann so ein klein bisschen Naschen wahre Wunder wirken.

6. Bei einem Date gemeinsam etwas Interessantes zu entdecken, ist toll. Dabei ist es völlig egal, ob ihr das erste Mal gemeinsam Rollschuh fahrt oder selbst Sushi macht. Sucht euch etwas, das ihr beide schon immer mal machen wolltet und macht es gemeinsam.

Bearbeitet nach: <https://cool-magazin.at/2021/06/10-coole-ideen-fuer-euer-romantisches-sommer-date/>

(14.11.2023)

Aufgabe 3

Lies zuerst die Fragen (1 - 7). Dafür hast du zwei Minuten Zeit. Höre dir danach den Text „Unterwegs“ an. Wähle für jede Frage die richtige Antwort: a, b oder c aus. Null (0.) ist ein Beispiel. Du hörst den Text zweimal. Anschließend hast du zwei Minuten Zeit, um deine Antworten in den Antwortbogen zu übertragen.

7 Punkte

Unterwegs

Kennt ihr das: Auf dem Fahrrad unterwegs geht es langsam und mühsam bergauf, da überholt euch schnell ein Mann oder eine Frau auf einem Elektro-Fahrrad, auf dem auch noch Kind, Hund und Einkäufe Platz haben. Wer wird da nicht neidisch? Mein Name ist Hanna und ich bin 21 Jahre alt.

Ich erzähle euch aus meiner persönlichen Sicht über die Vor- und Nachteile dieses Fortbewegungsmittels, das in deutschen Großstädten längst ein Statussymbol ist. Das Elektro-Lastenrad wird von einigen geliebt und von anderen kritisiert. Wie auch immer, es ist heute ein Thema in der Zeitung „Presse und Sprache“. Und ich wurde eingeladen, um euch zu erzählen, welche Erfahrungen ich damit gemacht habe.

Ich erzähle euch, was mir vorigen Montag passierte, als ich wie gewöhnlich mit meinem Rad zum Supermarkt fuhr. Die Sonne schien und meine Einkaufsliste war nicht allzu lang. Ich fuhr wieder mit meinem alten, aber stabilen Fahrrad zum Supermarkt. Zum Einkaufen benutze ich fast immer mein Rad, weil ich die Natur schonen möchte, und das Auto fahre ich nur bei sehr schlechtem Wetter. Natürlich würde ich gern ein E-Bike fahren, wenn ich eins hätte. Und es hätte einen fest montierten Fahrradkorb über dem Hinterrad. Natürlich hatte ich im Supermarkt doch mehr gekauft, als ich geplant hatte. Mit etwas Mühe packte ich Milchprodukte, Eier, Obst, Gemüse und jede Menge Kleinigkeiten in meinen Rucksack und in meinen Fahrradkorb. Zwei schwere Stofftaschen hängte ich rechts und links an den Lenker. Wie ein Packesel beladen fuhr ich vorsichtig los.

Da überholte mich ein Junge auf dem Fahrradweg mit seinem Lastenfahrrad. Auf der Ladefläche transportierte er mehrere große Taschen. Bestimmt hatte er auch gerade eingekauft, dachte ich. Ohne große Anstrengung rauschte er an mir vorbei. Ich wusste nicht, ob seine Taschen so schwer waren wie meine. Der Junge machte einen fitten Eindruck, aber dass er so schnell war, das lag an dem Elektromotor seines Lastenrads unterstützt. Etwas neidisch schaute ich ihm hinterher. Überall kann man heute E-Bikes in verschiedenen Varianten sehen. Laut Statistik steigt die Zahl der Elektrofahrräder in deutschen Haushalten permanent. Diese Art der Mobilität hat viele Vorteile.

Aber manchmal sehe ich diese Entwicklung auch kritisch: Das Radeln in Gruppen wird schwierig, wenn einige ein normales Fahrrad und andere ein E-Bike haben. Es gibt inzwischen auch mehr schwere Unfälle, weil Menschen ihr E-Fahrrad nicht unter Kontrolle haben und mit ihnen hinfallen. Vermutlich wird es sich nicht vermeiden lassen, dass bald sogar Kinder auf E-Bikes herumsausen, dann hoffentlich nicht ohne Helm. Ich frage mich, ob das wirklich nötig ist. Kinder brauchen doch viel Bewegung und wenn sie E-Fahrräder fahren, bewegen sie sich kaum. Und wie sollen Familien mit wenig Geld mithalten?

Aber die Vorteile der Elektrofahrräder überwiegen trotzdem. In Großstädten fahren die Leute wegen der Staus weniger Auto. Mit einem E-Fahrrad kann man sich schneller bewegen und viel weitere Wege fahren als mit einem einfachen Rad. Außerdem schwitzt man nicht so und man kommt nicht erschöpft in die Schule oder zur Arbeit.

Übrigens habe ich mir nach dem Einkaufen einige E-Lastenräder im Internet angesehen. Wenn man so ein praktisches Fahrrad bestellt, muss man mehrere Tausend Euro bezahlen! Das will ich aber nicht, und das hatte ich mir auch schon gedacht. Selbst einfache E-Bikes sind ziemlich teuer und das kommt für mich nicht in Frage, weil ich für eine Wohnung spare.

Ich weiß nicht! Vielleicht könnte ich mein Auto doch verkaufen, weil ich sowieso die ganze Zeit auf meinem Rad unterwegs bin. Bisher finde ich es angenehm, hin und wieder mein Auto zu nutzen. Die Idee, das Auto zu verkaufen, will aber gut überlegt sein. Und so lange fahre ich gern noch mit eigener Muskelkraft zum Einkaufen.

Bearbeitet nach: <https://www.goethe.de/resources/files/pdf258/flott-unterwegs-lesetext-v1.pdf> (8.11.2023)